



Dr. Steffen Sigmund  
Vorsitzender  
sigmund@buergerstiftung-  
heidelberg.de  
www.buergerstiftung-  
heidelberg.de

In Kooperation mit



## EINLADUNG UND ANKÜNDIGUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Heidelberg hat mit den Leitlinien für Bürgerbeteiligung einen bundesweit beachteten Schritt in Richtung einer neuen Partizipationskultur gewagt. Wie lässt sich dieser weiterentwickeln? Welche Voraussetzung braucht es für einen gleichberechtigten Austausch zwischen Bürgergesellschaft und Verwaltung? Wie können auch die Menschen interessiert werden, deren Potenziale bislang im Verborgenen schlummern? Und was bedeutet ein solches neues Kräftegleichgewicht grundsätzlich für das Zusammenleben in der Stadt? Diesen Fragen möchte die Bürgerstiftung in Kooperation mit der IBA Heidelberg nachgehen und damit Impulse für eine innovative Stadtentwicklung geben.

Unter dem Titel

### Die Kraft der Bürger

laden wir Sie daher herzlich ein zu einer Reihe mit Vorträgen und Diskussionen.

Am **21.10.2014** diskutiert Prof. Dr. Riklef Rambow (KIT Karlsruhe) mit Albertus Bujard (Bürger für Heidelberg) und den Heidelberger Stadträten Manuel Steinbrenner (Grüne), Dr. Jan Gradel (Fraktionsvorsitzender CDU) und Prof. Dr. Anke Schuster (Fraktionsvorsitzende SPD).

Ort: Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg, Beginn 19 Uhr

Am 20.11.2014 spricht Dr. Volker Hassemer (Stiftung Zukunft Berlin) über „Um was geht’s: Beteiligung oder Mitverantwortung?“

Ort: Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15, 69115 Heidelberg

Am 12.2.2015 spricht Prof. Dr. Klaus Selle (RWTH Aachen) zum Thema „Über Bürgerbeteiligung hinaus... Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe“

Ort: DAI Heidelberg, Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg

Gesonderte Einladungen folgen.

---

Zum Hintergrund:

Gelungene neue Formen von Kooperation und Kommunikation zwischen Wirtschaft, Politik und Bürgerschaft bedürfen nicht nur formalen Regelungen. Darüber hinaus geht es auch um eine besondere Praxis der Teilhabe und spezifische Maßnahmen, um Bürgerengagement zu verstetigen und in der Stadt zu verankern. Erst ein solches umfassenderes Partizipationsverständnis gewährleistet, dass Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten in die Lage versetzt werden, auf die Entwicklung ihrer Stadt einwirken zu können. Entscheidend ist dabei, dass niemand privilegiert oder ausgegrenzt wird, sondern jeder nach seinen Stärken gefördert wird und sich einbringen kann. Erst auf der Grundlage einer gleichberechtigten Teilnahme und größtmöglicher Informiertheit ist es möglich, gemeinwohlorientiertes Handeln zu initiieren.

Mit der Bürgerstiftung Heidelberg und der IBA Heidelberg bringen zwei maßgebliche Partner beim Thema Bürgerbeteiligung ihre unterschiedlichen Kompetenzen zusammen: Die Bürgerstiftung hat u.a. 2011 auf Anfrage der Stadt Heidelberg einen breit angelegten Prozess der Meinungsbildung und einen Verfahrensvorschlag im Zusammenhang mit der Diskussion um den Standort für ein neues Kongresszentrum angestoßen strukturiert und ausgearbeitet. Die IBA entwickelt prozessorientiert und auf Basis von Bürgerideen die Wissensstadt der Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten

[www.buergerstiftung-heidelberg.de](http://www.buergerstiftung-heidelberg.de)

und

[www.iba.heidelberg.de](http://www.iba.heidelberg.de)